



Lobte das vorbildliche Verhalten der Schüler: Jan-Philipp Schönaich, Leiter der Peiner Burgschule.

Schulstart in der Burgschule Peine: Die Schüler der 9. und 10. Klassen haben jetzt wieder Unterricht vor Ort.

Für die ersten Schüler beginnt nach der Zwangspause der Unterricht

An den Schulen im Kreis Peine gelten derzeit besondere Vorschriften – Klassen halbiert, Masken im Unterricht

VON DENNIS NOBBE

KREIS PEINE. Für viele Schüler im Kreis Peine hat am Montag der Unterricht wieder begonnen. Weitere sollen nach der Corona-Zwangspause, die ab Ende März galt, in den kommenden Wochen nach und nach folgen. Zunächst fanden sich die Abschlussjahrgänge der Haupt- und Realschulen, der Integrierten Gesamtschulen (IGS) und Schüler der Berufsbildenden Schulen wieder ein.

„Die Schüler verhalten sich alle sehr vorbildlich und halten die Hygiene-Vorschriften ein.“

Jan-Philipp Schönaich
Leiter der Peiner Burgschule

„Bei uns ist der Unterricht hervorragend angelaufen, die Schüler verhalten sich alle sehr vorbildlich und halten die Hygiene-Vorschriften ein“, lobt Jan-Philipp Schönaich, Leiter der Peiner Burgschule. Einige der Schüler würden sogar freiwillig während des Unterrichts Gesichtsmasken tragen.

Die erste Hälfte der neunten und zehnten Jahrgänge kam am Montag wieder zur Schule, die zweite folgt am Dienstag. Beide wechseln sich vorerst tageweise an. Derzeit



Schulstart in der Burgschule Peine: Die Schüler der neunten und zehnten Klassen haben wieder Unterricht vor Ort.

FOTOS (3): NATHALIE DIANA

gelten zudem besondere Vorschriften: Unter anderem müssen die Schüler Abstand zueinander halten, weswegen maximal zehn pro Klassenraum erlaubt sind. Damit dies möglich ist, wurden die Klassen halbiert oder gar gedrittelt. „Wir sind gut aufgestellt, Schulträger und Land haben die nötigen Vorbereitungen dafür getroffen“, so Schönaich.

Die erste Hälfte des zehnten Jahrgangs traf am Montag

wieder an der Gunzelin-Realschule in Peine ein. „Darüber haben wir uns sehr gefreut“, sagt Schulleiterin Christiane Kropp. Allerdings sei die Situation längst nicht vergleichbar mit dem normalen Schulalltag vor der Coronakrise. Die Stimmung sei zunächst „vorsichtig verhalten“ gewesen, doch die Klassenlehrer hätten sich allen Fragen der Schüler sofort angenommen.

Vorerst wechseln sich auch hier beide Hälften des zehnten

Jahrgangs – insgesamt 85 Schüler – tageweise ab, geplant ist dieses Prinzip bis zum Beginn der Prüfungstage ab dem 20. Mai. Ab dem 18. Mai soll zudem der neunte Jahrgang hinzukommen. „Und wir hoffen, auch die weiteren Jahrgänge noch in diesem Schuljahr wieder bei uns zu sehen“, so Kropp.

Circa 100 Schüler, was der Hälfte der Jahrgänge 10 und 13 entspricht, kamen am Montag wieder zur IGS Lengede,

wo auch ein tageweiser Wechsel vorgesehen ist. „Dies war alles gut geplant und organisiert“, sagt der stellvertretende Schulleiter Hans Knobel. In halben Klassenstärken werden die Schüler momentan unterrichtet. Ein paar von ihnen habe man zwar an die aktuellen Schutzvorschriften erinnern müssen, im Großen und Ganzen sei der Start aber reibungslos verlaufen. Die Jahrgänge 9 und 12 sollen dann am 18. Mai hinzukommen.